



## 2,75 Erden bräuchte Italien,

um den derzeitigen Ressourcenbedarf zu befriedigen. Am gestrigen 15. Mai war der „Erdüberlastungstag“ für Italien, sprich, seit heute leben Men-

schon, die in Italien wohnen, sozusagen „auf Pump“. Sensibilisierung für ein ressourcenbewusstes Leben ist ein Ziel der Weltläden.

„Die Gier nach immer mehr raubt uns weltweit letztendlich allen die Lebensgrundlage.“

Weltläden-Koordinatorin Brigitte Gritsch



## Ein „Goldschatz“

BOZEN. Sie heißt „Rudbeckia Amarillo Gold“, besticht durch dichtes, dunkelgrünes Laub mit übergroßen leuchtend goldgelben Blüten und ist von einer Fachjury der Südtiroler Gärtnervereinigung zur „Pflanze des Jahres 2022“ gewählt worden. „Amarillo Gold“ ist sehr witterungstolerant, bevorzugt helle und sonnige Standorte, entwickelt sich aber auch im Halbschatten gut und lässt sich auch von kühleren Temperaturen nicht bremsen. „Eine Siegerin eben“, fand die Jury, die im Jungpflanzenbetrieb Planta in Brixen fündig wurde. Und Sieger haben auch die Patenschaft für die Pflanze übernommen: Passend zur widerstandsfähigen und

ausdauernd blühenden Blume ist dies der Fußballspitzenreiter FC Südtirol. Als Aufsteigerclub wissen die Spieler ganz genau was Ausdauer, Siegeswillen und Stärke bedeutet. Am Samstag vor dem Spiel gegen Modena wurde „Amarillo Gold“ im Drusus-Stadion in Bozen präsentiert. Natürlich wurde dabei auch den Spielern der gegnerischen Mannschaft der besondere „Goldschatz“ überreicht: im Bild FCS-Tormann **Giacomo Poluzzi** (rechts) und **Riccardo Gagno**, Torhüter von Modena (siehe auch Seiten 24 und 25).

BILDER auf abo.dolomiten.it

# Eine Klasse erobert Podest

WELTLADEN: 3A der Mittelschule Leifers räumt beim Design-Wettbewerb ab – „FestA“ in Bozen

BOZEN. Mitmachen und abräumen war wohl das Motto der Schüler der 3A der Mittelschule Leifers beim „Fair-Trend-Design-Contest“. Alle 3 Sieger kommen aus dieser Klasse. Sie haben Tisch-, Hänge-, Wand- und Stehlampen upgecycelt oder aus Recyclingmaterial gebastelt. Beim „Weltladen FestA“ in Bozen wurden sie prämiert.

Die 13 Südtiroler Weltläden haben am Samstag ihr jährliches Fest gefeiert – diesmal auf dem Bozner Rathausplatz. Rund 300 Menschen haben sich bei den 6 Verkaufsständen über die Kriterien des Fairen Handels informiert; sie haben bei der XXXL-Textil Ausstellung erfahren, wie ressourcenintensiv die Produktion von Kleidern ist, haben Schokolade verkostet und das Bananenspiel gespielt.

Ein Höhepunkt war die Preisvergabe des Fair-Trend-Design-Contests, den Weltläden und OEW – Organisation für eine solidarische Welt gemeinsam ausgeschrieben. Dabei hat die 3A der Mittelschule Leifers „J.K. Franzelin“ die ersten 3 Preise abgeräumt. Dass eine Klasse sich so



So sehen Sieger (und ihre Förderer) aus: Die 3A der Mittelschule Leifers hat abgeräumt, weitere Einzelpreise wurden vergeben.

Weltläden

erfolgreich beteiligt, gab es noch nie in den 11 Jahren des Jugendwettbewerbs, schreiben die Weltläden in einer Aussendung.

Insgesamt wurden 2 Dutzend Vorschläge für Lampen eingereicht. Eine unabhängige Jury hat alle Lampen bewertet und bei den Kriterien die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema des Fairen Handels, das Konzept und die kreative Aufbereitung der Lampen, deren Gesamtbild, die Ästhetik und Komposition bewertet. Weltläden-Koordinatorin Brigitte Gritsch

hat die Jury begleitet und war genauso überrascht darüber, dass eine einzige Klasse die 3 ersten Plätze abgeräumt hat. Lehrerin Viola Daubenspeck hat sehr ins Zeug gelegt und die jungen Menschen motiviert, unterstützt und begleitet. Auch Einzelseinreichungen von Jugendlichen waren möglich: Elias Schwiembacher aus St.Pankraz in Ulten und Eric Egger aus Sirmian bei Nals haben sich Preise abgeholt.

Auf die Gewinner-Klasse warten jetzt ein gemeinsamer „Fair day“ mit Spiel und Spaß, außer-

dem Geschenkkörbe mit fairen Produkten. Die Einzelteilnehmer haben eine fair produzierte Hängematte und ein faires T-Shirt bekommen.

Die Weltläden setzen auf faire Produktion. Die Globalisierung und der Klimawandel vergrößern die Missstände in den armen Ländern. „Die reichen und wirtschaftlich starken Länder können sich aussuchen, wo sie ihre Waren einkaufen und beeinflussen die Preise für die Produkte“, sagt Brigitte Gritsch.

Alle Rechte vorbehalten

# Musik für und aus der Ukraine

TRENTINO: Mozart-Verein gestaltet Konzertabend als Zeichen der Unterstützung

ROVERETO (eh). Ein Abend zur Unterstützung ukrainischer Musiker fand kürzlich in Rovereto statt. Dazu geladen hatte die Vereinigung „Mozart Italia“, die ihren Hauptsitz in Rovereto hat.

Der Hauptsitz der AMI („Associazione Mozart Italia“) erinnert sich immer an ihre Zweigvereine in der ganzen Welt. So hat Präsident Arnaldo Volani nun zusammen mit Marvi Zonani als Kunstlehrer ein Konzert veranstaltet, das als Unterstützung für die ukrainischen Musiker im Filarmoniker-Saal in Rovereto stattgefunden hat.

Als Solistin trat die Kunstleiterin des „Kiev Mozart Verein“, Yulia Vyshnyvestka, auf, die sich als Sängerin im Mailänder Konservatorium Giuseppe Verdi und in

Piacenza ausgebildet hat, und auch in ihrem Land Konzerte und Unterricht in lyrischem Gesang gibt.

Mit ihr auf der Bühne stand die Mezzosopranistin Natalia Vorobiova. Sie ist in einer Musikerfamilie aufgewachsen und hat in einer Klavierschule für begabte Kinder in ihrer Geburtsstadt Kriviy Rih ihr Diplom erworben. Heute lehrt sie an der Akademie der Schönen Künste von Kiev und ist Solosängerin am Opernhaus Dnipro (Ukraine).

In einer Zeit, wo auch die Musik zensiert und missbräuchlich verwendet wird, haben die beiden zusammen mit dem Pianisten Enrico Zucca am Klavier erinnert, wie die Noten und Arien des italienischen Melodramas

sowie Mozarts und französische Opern zusammen mit traditionellen ukrainischen Volksmelodien gleiche kulturelle Werte vereinen.

Anwesend war auch Mauro Cossali, der Präsident der ANPI von Rovereto, der den Freiheitswillen des ukrainischen Volkes betonte. AMI-Präsident Arnaldo Volani stellte zudem eine junge talentierte Pianistin vor: Sofia Zhari. Sie flüchtete während der ersten Kriegshandlungen in ihrer Heimat mit ihrer Tante Lilia nach Italien, während ihre Eltern in der Ukraine blieben, um ihre für ihre Heimat zu kämpfen.

Es war ein erfolgreicher und schöner Abend, in der Hoffnung, dass die Musik immer ihren Platz finden wird.

Alle Rechte vorbehalten

## BLICK INS TRENTINO

# Sommer 2022: Brian Eno fürs Trentino



von Lorenzo Baratter



Brian Eno Shamil Tanna/Provinz Trient

Brian Eno, die Ikone der zeitgenössischen Musik, wird im Sommer im Trentino sein. Der Künstler verwendet verschiedene Medien, um Musik und bildende Kunst zu verschmelzen und so wahre „Klanglandschaften“ zu schaffen, in die der Zuschauer eintauchen kann. Mit Hilfe von Displays, sich ständig bewegenden Bildern und Lautsprechern schafft er ein kombinatorisches

Spiel mit unendlichen Variationen von Formen, Licht und Klang. Im Castello del Buonconsiglio in Trient wird Brian Eno die „Audio Installation for Buonconsiglio“ realisieren (vom 19. August bis 6. Novem-

ber). Diese Werke der generativen Musik werden mit der Umgebung in Dialog treten und die Besucher auf einem Weg begleiten, der ein einzigartiges und unwiederholbares Hörerlebnis bietet. Das Castel Beseno (ebenfalls ab 19. August) wird stattdessen Schauplatz einer spektakulären audiovisuellen Großinstallation sein: „77 Millionen Gemälde für Beseno“. Durch die Überlagerung der Schichten von 400 seiner Gemälde in zufälliger Reihenfolge wird Brian Eno 77 Millionen Kombinationen erzeugen, die auf die Ostwände des Schlosses (eine Fläche von rund 1.500 Quadratmetern) projiziert werden.

Alle Rechte vorbehalten

## UNO, Ukraine & die Zukunft der EU

BOZEN. Heute und morgen finden am Bozner Gymnasium „Giovanni Pascoli“ 2 Veranstaltungen zu den Themen Europäische Union, Vereinte Nationen und Ukraine-Konflikt statt. Dazu sind auch 2 UN-Mitarbeiter eingeladen. Am heutigen Montag, um 11 Uhr, werden einige Schüler der Gymnasien „Pascoli“, „Torricelli“ und „Carducci“ die Vorschläge präsentieren, die sie für die Online-Plattform „Konfe-

renz zur Zukunft Europas“ erarbeitet haben. – Alexandre Stutzmann, Berater des Präsidenten der UN-Generalversammlung, und Botschafter Silvio Gonzato, Delegationsleiter der EU bei den Vereinten Nationen, halten morgen um 11.45 Uhr hingegen eine Konferenz für die Maturaklassen des „Pascoli“, unter anderem über die Rolle der UN im Konflikt zwischen der Ukraine und Russland.

# „Padre Luis“ starb vor 20 Jahren

MISSION: Gedenken in Weißenstein an Aldeiner Missionar – Mörder verurteilt, Hintergründe immer noch unklar

BOZEN. 20 Jahre ist es her, dass der Südtiroler Missionar Luis Lintner in Salvador de Bahia in Brasilien ermordet wurde. 2002 war er der einzige italienische Missionar, den dieses Schicksal ereilte, aber mit ihm starben 25 Missionäre aus anderen Ländern der Erde eines gewaltsamen Todes. Papst Johannes Paul II. erklärte sie zu „Märtyrern der Nächstenliebe“.

Heute leitet Hochwürden Josef Matzner für den Aldeiner „Padre Luis“ in Maria Weißenstein einen Gedenkgottesdienst. Um 10 Uhr findet der Gottesdienst statt, um 11 Uhr ist ein Austausch geplant mit Erzählungen über das Leben des Missionars.

Der aus Aldein gebürtige Missionar war schon zu Lebzeiten geschätzt und beliebt, post mor-



Er war ein bescheidener Kämpfer für die Armen in Brasilien: Der Aldeiner Missionar Luis Lintner. Repr.: „D“

tem bekam er mehrere Auszeichnungen, auch ein Film über ihn wurde gemacht.

Am 16. Mai 2002, Luis Lintner

war 61 Jahre alt, wurde er vor seinem Haus im Armenviertel Salvador de Bahia kaltblütig ermordet. Wenige Tage nach der Tat wurden

von der Polizei 3 Tatverdächtige festgenommen, einer wurde letztlich wegen Mordes verurteilt. Die Hintergründe der Tat sind bis heute unklar. Es gab mehrere Spekulationen dazu. Man geht davon aus, dass der Mord an Luis Lintner mit der Ermordung von 2 Straßenkindern 2 Wochen vor seinem Mord zusammenhängt. Der Missionar hatte die Tat angezeigt und daran festgehalten, obwohl ihm sogar die Polizei davon abgeraten hatte.

Für den Mord an Lintner gab es einen Zeugen, einen ehemaligen Polizisten, der in der Nachbarschaft Lintners wohnte. Er wurde 2 Jahre nach dem Mord an Lintner mit 5 Schüssen für immer zum Schweigen gebracht. Er hatte einen Auftragsmord hinter dem Tod des Missionars vermutet.

Alle Rechte vorbehalten

### AGENTUR FÜR STAATSGÜTER

Regionaldirektion Trentino-Südtirol

#### AUSZUG AUS DER AUSSCHREIBUNGSBEKANNTMACHUNG

Die Agentur für Staatsgüter, Regionaldirektion Trentino-Südtirol – Gerichtsplatz 2, Bozen – Tel. 0471/280734 – dre.trentinoaltoadige@agenziaademanio.it, hat ein offenes Verfahren in 6 Losen für die Vergabe einer Rahmenvereinbarung gemäß Art. 54 GvD 50/2016 betreffend Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den von den staatlichen Behörden genutzten Immobilien sowie an den Liegenschaften, hinsichtlich derer die Maßnahmen von der Agentur für Staatsgüter gemäß Art. 12 Abs. 5 GD 98/2011, umgewandelt mit dem Gesetz 111/2011 in der durch das Gesetz Nr. 190/2012 geänderten Fassung, verwaltet werden, im Zuständigkeitsgebiet der Regionaldirektion Trentino-Südtirol ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen und sonstigen Informationen stehen auf der institutionellen Website <http://www.agenziaademanio.it> (unter Gare e Aste – Servizi tecnici e Lavori) und auf der Website <https://www.acquistinretepa.it> zur Verfügung. Gesamtausschreibungsbetrag: € 16.552.000,00 (zzgl. MwSt.).